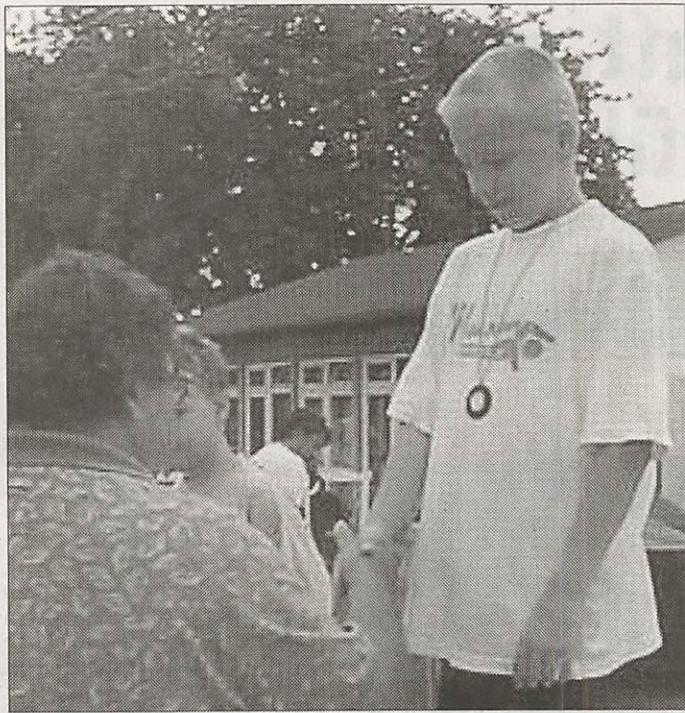


Johannes Klotz vom Marburger Schwimmverein gewann Silber über 50 Meter Rücken.



Einmal Gold, einmal Silber und zweimal Bronze holte sich Kai Höfer vom VfL Marburg auf dem Siegerpodest ab.

Fotos (3): Manfred Hellmann

Kai schwimmt die Konkurrenz in Grund und Boden

Schwimmen: Heimischer Nachwuchs überzeugt bei den Hessenmeisterschaften

Offenbach. Trotz hochsommerlicher Temperaturen wussten die heimischen Aktiven bei den Hessenmeisterschaften im Offenbacher Bad auf der „Rosenhöhe“ zu gefallen.

von Manfred Hellmann

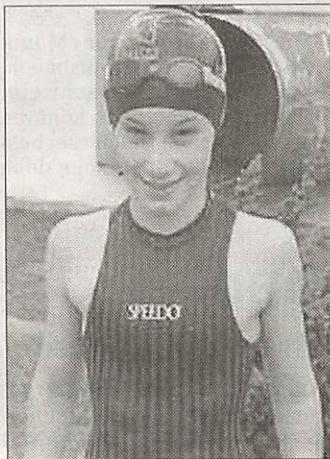
Mit einem überzeugenden Sieg über 100 Meter Schmetterling schloß Kai Höfer (90) vom VfL Marburg die Meisterschaften erfolgreich ab. Gleich vom Start weg legte er mächtig los und ließ sich hierbei von den Aktiven des älteren Jahrgangs zu einer neuen persönlichen Bestmarke von 1:37,19 Minuten ziehen, wobei er die alte Marke um mehr als zehn Sekunden unterbot. Im Ziel lag er schließlich mehr als 22 Sekunden vor dem Zweitplatzierten aus Offenbach.

Bereits über 100 Meter Brust (1:37,47) zeigte er seine Klasse und musste hier nur Marco Koch (Lampertheim) ziehen lassen. Über 50 Meter Schmetterling machte es Kai mächtig spannend. Erst auf den letzten Metern sicherte er sich mit

0:45,42 Minuten die Bronzemedaille. Eine weitere Bronzemedaille holte sich der junge VfLer dann über 50 Meter Brust, wo er die Silbermedaille allerdings mit dem Anschlag verpasste.

Mit Silber und Bronze dekoriert trat Jan Müller (Jg. 89/Stadtallendorf) die Heimfahrt an. Nachdem es über 50 und 200 Meter Freistil sowie 200 Meter Lagen nur jeweils zum undankbaren vierten Platz gereicht hatte, schlug Jan dann über 50 Meter Schmetterling (0:37,12) erstmals zu. Er konnte zwar den Wiesbadener Kultunow an der Spitze nicht gefährden, lag aber doch recht deutlich auf Silberkurs. Über die 100 Meter musste er dann ein weiteres Mal die Überlegenheit des Darmstädters Leberherz anerkennen, der dem Jahrgang 89 überdeutlich seinen Stempel aufdrückte. Mit 1:27,64 Minuten kam er schließlich als Dritter ins Ziel.

Mit einer faustdicken Überraschung schloß Johannes Klotz (Jg. 88/Marburger SV) die Meisterschaften ab. Über 50 Meter Rücken mischte er gleich von Beginn an der Spitze mit. Mitte der Distanz schob er sich



Jan Müller (TSV Eintracht Stadtallendorf) gewann Silber und Bronze in Offenbach.

schließlich auf Rang zwei, den er bis ins Ziel nicht mehr abgab. Weitere Platzierungen auf dem Treppchen verpasste Johannes über 100 und 200 Meter Rücken ebenso wie über 50m Freistil jeweils mit Platz vier nur knapp.

Diesmal ohne Titel blieb Jonas Schäfer (Jg. 86), der seine sportliche Zukunft nun beim TV Dillenburg sieht. Über 200 Meter Schmetterling (2:33,17)

erzielte er mit der Silbermedaille sein bestes Resultat. Jeweils Bronze gab es über 50 und 100 Meter Schmetterling (0:32,32 / 1:10,59).

Den Sprung unter die Top-Ten im Jahrgang 90 schafften für den Marburger SV Theresa Diehl und Leonard Pohl. Über 50 Meter Freistil bedeutete 0:39,40 Min. für Theresa Rang neun, während Leonard mit guten 0:37,96 Min. auf Platz acht vorschwamm. Gleich viermal unter den besten zehn platzierte sich Sam Dashti vom VfL Marburg, der ebenfalls im Jahrgang 90 am Start war. Mit einer Supersteigerung über 100 Meter Freistil (1:24,34) erreichte Sam mit Platz 7 sein bestes Ergebnis. Über 50 Meter Rücken folgte ein schöner achter Rang, Platz neun jeweils über 50 und 200 Meter Freistil. Dreimal auf Rang zehn beendete Dennis Schulze (Jg. 89 /VfL) den Wettkampf, wobei die Zeiten von 0:36,43 Minuten über 50 Meter Freistil am wertvollsten ist. Obwohl der Kirchhainer Sebastian Klein über 100 Meter Brust unter seinen Möglichkeiten blieb, sprang er als Achter mit 1:27,57 Minuten unter die Besten des Jahrgangs 86.

SCHWIMMEN

Bei den Hessischen Jugendmeisterschaften in Offenbach gab es folgende Ergebnisse:

Dillenburg: Jonas Schäfer (Jahrgang 86): 3. 50 Meter Schmetterling, 0:32,23; 2. 200 Meter Schmetterling 2:33,17; 8. 200 Meter Freistil 2:22,84; 3. 100 Meter Schmetterling 1:10,59.

Marburger Schwimmverein: Theresa Diehl (Jahrgang 90) 9. 50 Meter Freistil 0:39,40; 15. 50 Meter Schmetterling 0:50,76.

Johannes Klotz (Jahrgang 88) 4. 100 Me-

ter Rücken 1:20,46; 4. 50 Meter Freistil 0:31,80; 4. 200 Meter Rücken 2:55,85; 2. 50 Meter Rücken 0:37,07; 6. 100 Meter Freistil 1:10,64.

Desiree Opitz (Jahrgang 87) 15. 100 Meter Brust 1:32,21; 15. 50 Meter Brust 0:41,67.

Leonard Pohl (Jahrgang 90) 8. 50 Meter Freistil 0:37,96.

Moritz Schneider (Jahrgang 88) 24. 50 Meter Freistil 0:35,81

TSV Eintracht Stadtallendorf: Johannes Daum (Jahrgang 86) 14. 50 Meter Freistil 0:31,63; 10. 200 Meter Freistil 2:31,29.

Jan Müller (Jahrgang 89) 4. 50 Meter Freistil 0:34,02; 2. 50 Meter Schmetterling 0:37,72; 4. 200 Meter Lagen; 4. 200 Meter Freistil 2:46,51; 3. 100 Meter Schmetterling 1:27,64. Benjamin Reitz (Jahrgang 88) 23. 50 Meter Freistil 0:35,48; 13. 200 Meter Freistil 2:50,87

TSV Kirchhain: Sebastian Klein (Jahrgang 86) 8. 100 Meter Brust 1:27,57

VfL Marburg: Sam Dashti (Jahrgang 90) 9. 200 Meter Freistil 3:07,2; 9. 50 Meter Freistil 0:38,58; 7. 100 Meter Freistil 1:24,34; 8. 50 Meter Rücken 0:47,34.

Kai Höfer (Jahrgang 90) 4. 200 Meter Lagen 3:18,28; 6. 50 Meter Freistil 0:37,69; 3. 50 Meter Schmetterling 0:45,42; 3. 50 Meter Brust 0:46,45; 2. 100 Meter Brust 1:37,47; 10. 100 Meter Freistil 1:26,33; 1. 100 Meter Schmetterling 1:37,19; 5. 200 Meter Freistil 3:01,31.

Isabell Kranz (Jahrgang 89) 24. 100 Meter Rücken 1:43,12; 22. 50 Meter Rücken 0:45,83.

Dennis Schulze (Jahrgang 89) 10. 50 Meter Freistil 0:36,43; 10. 100 Meter Rücken 1:36,48; 10. 50 Meter Rücken 0:44,22

Caldern steigt ohne Relegation auf

Frauenfußball: Klassenerhalt ist das wichtigste Ziel für die kommende Runde

Caldern. Die Frauenmannschaft des TSV Caldern schnuppert nach einem zweiten Platz in der abgelaufenen Bezirksliga-Runde in der kommenden Saison Bezirksoberliga-Luft.



von Tanja Molitor